



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN


Kreis Grafschaft Schaumburg

Siebern, Heinrich

Marburg, 1907

Badeanlagen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97575](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97575)

gegliedert. Die Inschrift am Hals, durch drei untere und fünf obere Riemchen eingefaßt, lautet: „O + maria ⊕ rē ⊕ mine ⊕ name ⊕ iorū ⊕ ende ⊕ gillū ⊕ marcet ⊕ mie ⊕ meſterē ⊕ van ⊕ herlebeſie ⊕ int iær ⊕ obē ⊕ heeren ⊕ M ⊕ rrr ⊕ rrvii ⊕ o ⊕ o +“. Die verhältnismäßig kleine Krone hat mit Flechtband gezierte Öhre von quadratischem Querschnitt; am Mantel finden sich Abdrücke von kleineren und größeren Münzen. — Die kleinste, ebenfalls gotische Glocke, 342 Pfund schwer, von 69 cm unterem Durchmesser, mit 1, 5 Riemchen am Bord und über dem Schlag, zeigt am Hals die Worte: „anno ⊕ dñi ⊕ m ⊕ rccc ⊕ rrvii ⊕ voror ⊕ anna“. Die Trennzeichen sind abwechselnd Lilien und mit dem Lamm Gottes verzierte Medaillons. Die begleitenden Bogenbänder sind mit Blattspitzen besetzt. Auf der einen Seite des Mantels ist ein Relief, eine Madonna?, hinter der eine Kirche sichtbar ist, auf der andern Seite eine Arabeske mit dem Gießerzeichen  angebracht.

Der Grabstein in der Südwand des Turmes mit der in Linien eingerissenen Gestalt eines Priesters, der einen Kelch in der Hand hat, trägt die Umschrift: „Anno dñi Mcccc xi obiit dñs conradus hrep pastor huj⁹ erie ipso die cui⁹ aia requiescat in sancta pace Amen.“

Badeanlagen.

Tafel 89.

Die Badeanlagen, die mit dem Bau des großen Logierhauses 1797 vollendet dastanden, sind nach einem 1855 gefertigten Plane wiedergegeben, der ungefähr noch dem heutigen Zustande entspricht. Wenn auch das Kurhaus 1874 total niederbrannte, wurde es doch an derselben Stelle wieder aufgerichtet, und der schöne, 1906 vollendete Neubau des Badehauses hat im Grundriß die gebogene Form der alten Anlage wieder erhalten.

Tafel 90.

Das kleine Logierhaus, auch zweites Traiteurhaus oder Fürstenhaus genannt, hat Landgraf Wilhelm IX. 1791 aufführen lassen, um es bei seinem Aufenthalt im Bade zu bewohnen. Es zeigt die einem schlichten Landhaus angemessene Stilrichtung, in der auch die übrigen gleichzeitigen Gebäude erscheinen; es sind einfache, mit Holz bekleidete Fachwerkbauten unter geschieferten Mansardendächern, nur im Keller- geschoß massiv.

Tafel 90.

Als später das Logierhaus für gesellige Zwecke eingerichtet werden sollte, wurde 1806 die Lodge, gegenwärtig als das „Schlößchen“ bezeichnet, erbaut, um fernerhin als Wohnung des Kurfürsten zu dienen. Die Abbildung stellt den ersten Entwurf dar, der mit einigen Abänderungen zur Ausführung gekommen ist oder eine spätere Umgestaltung erfahren hat. Denn jetzt sind zu beiden Seiten der Freitreppe schmale Terrassen angeordnet und über der Säulenhalle erhebt sich eine Veranda mit flachem, von kurzen Pilastern getragenen Dreieckgiebel.

Heisterburg.

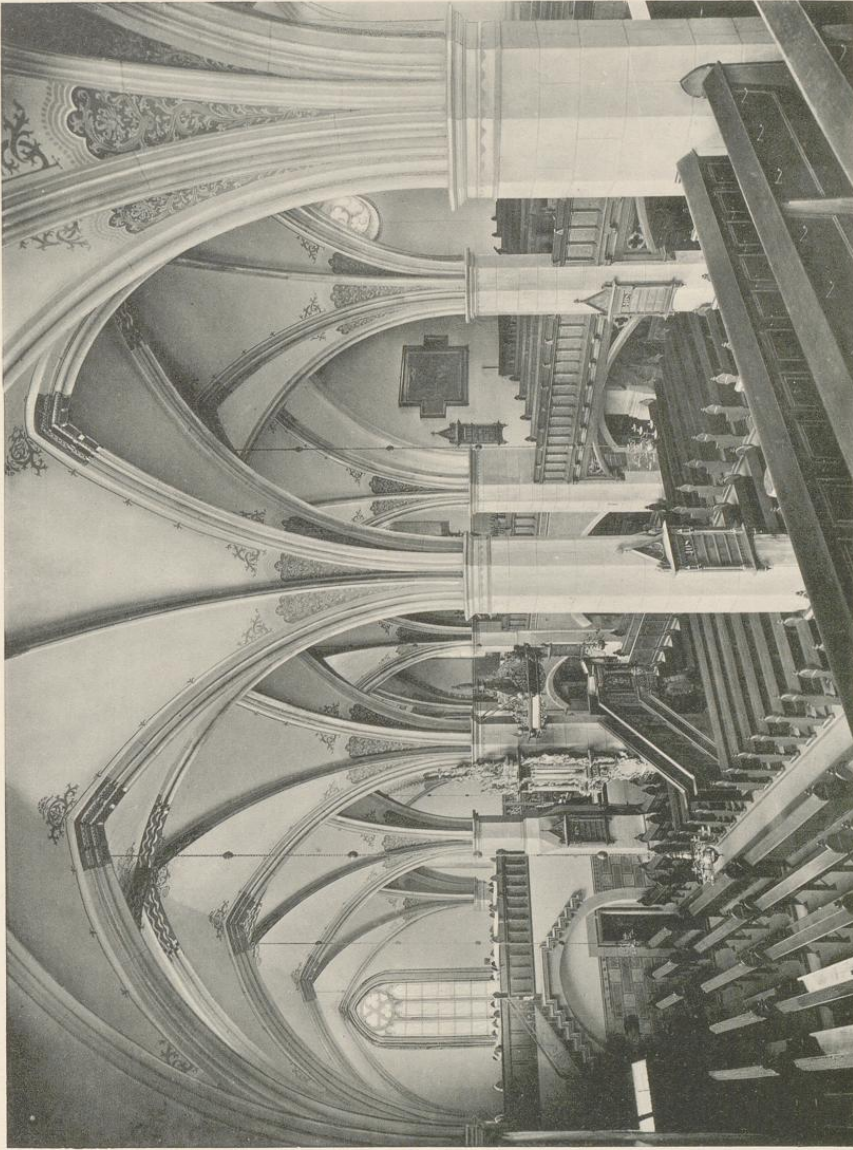
In der Nähe von Neenndorf, auf einem Ausläufer des Deisters, liegt die Heisterburg, vom Volke auch Hünenschloß genannt, eine sehr frühe Befestigungsanlage von ansehnlichen Überresten, nämlich einem beherrschenden Kernwerk, an welches sich, dem nördlichen Bergabhänge folgend, ein teilweise umwallter größerer Lagerraum anschließt, und einem bergab ziehenden Vorwall (Oppermann-Schuchhardt, Atlas II, S. 10). Diese Burganlage, von Schuchhardt in einem Aufsatz: Ausgrabungen auf der Heisterburg (Ztschr. d. histor. Vereins für Niedersachsen, Jg. 1891, S. 268–290) zeitweise wegen der großen Ähnlichkeit der Anlage für ein römisches Kastell erklärt, ist neuerdings von ihm endgültig als fränkischen Ursprungs erkannt worden (s. o. Einl. S. 4).



Obernkirchen

Regierungsbezirk Cassel

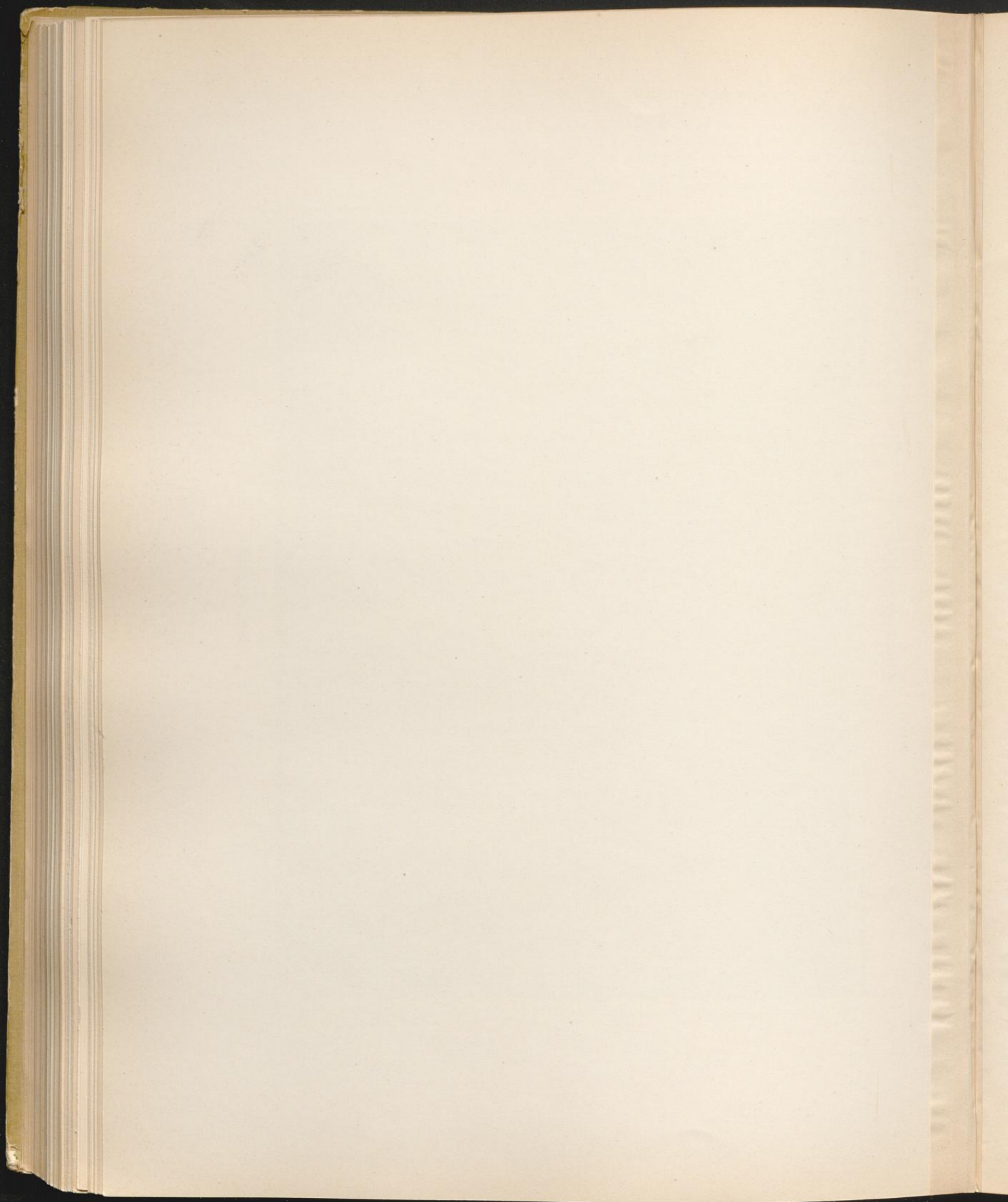
Kreis Grafschaft Schaumburg



Druck von Georg Alpers jun., Hannover.

Aufnahme von H. Sjöberg. 1905.

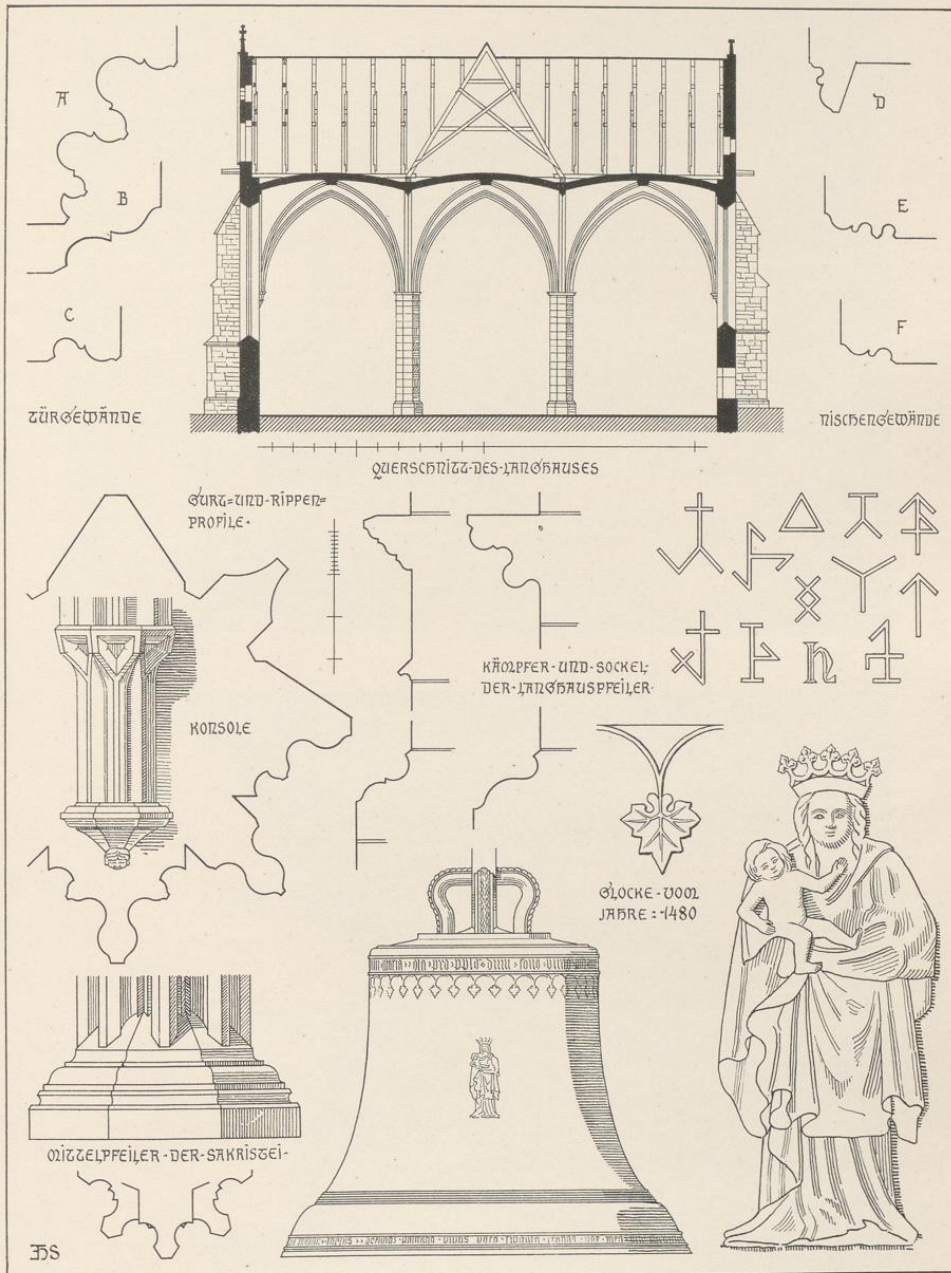
Stiftskirche



Obernkirchen

Regierungsbezirk Cassel

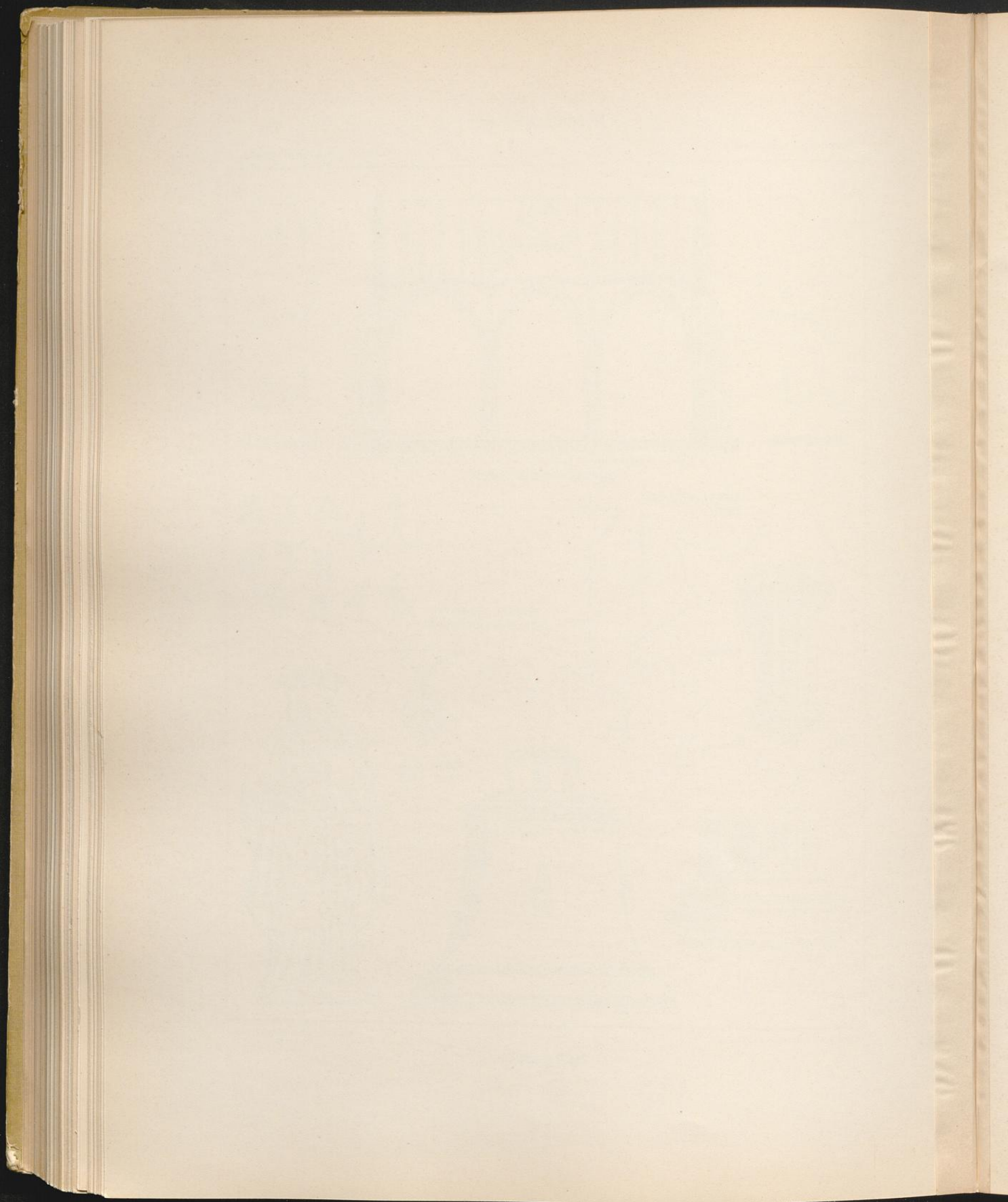
Kreis Grafschaft Schaumburg.



Druck von Georg Alpers jun., Hannover.

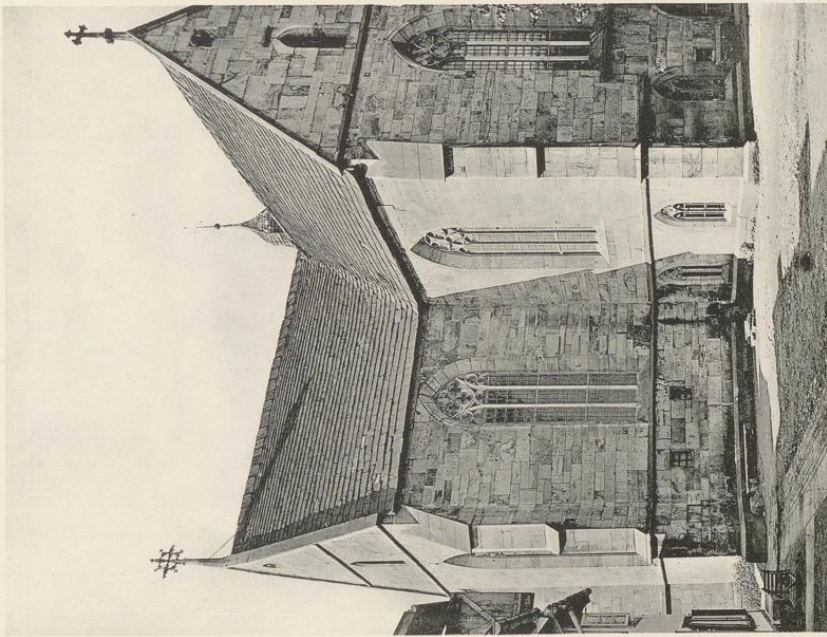
Aufnahme von H. Sieber. 1905.

Stiftskirche



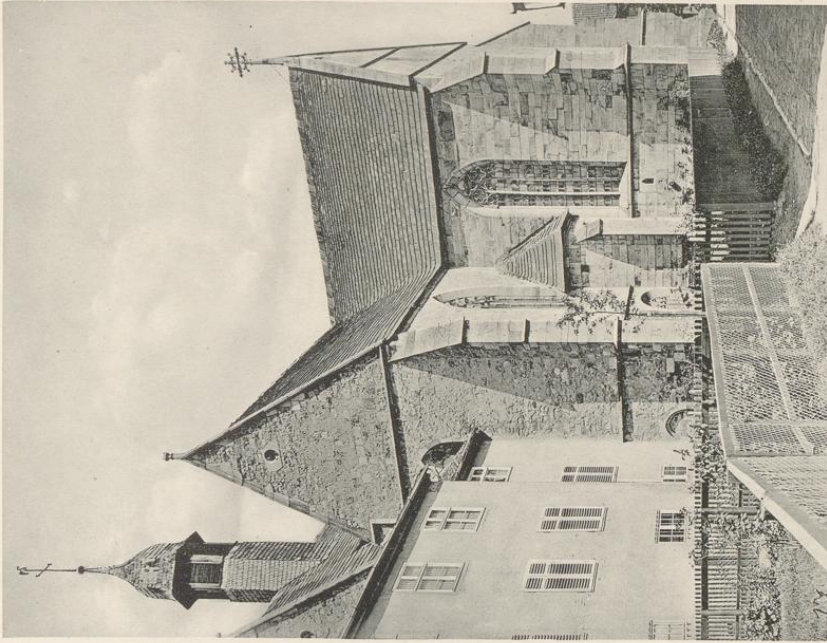
Obernkirchen

Regierungsbezirk Cassel



1. Druck von Georg Alpers jun., Hannover.

Kreis Grafschaft Schaumburg.



2. Aufnahme von Dr. L. Bickell. 1892.

Stiftskirche
1. Nordost-, 2. Südostansicht des Chores.

